

Keine Entwarnung bei rechtsmotivierten Übergriffen in Sachsen

Die polizeiliche Kriminalstatistik verweist im Jahr 2009 auf 84 Gewaltdelikte im Bereich politisch motivierte Kriminalität rechts sowie 123 fremdenfeindliche Straftaten. Eine Unterscheidung von Gewalt- und Propagandadelikten im Bereich der fremdenfeindlichen Straftaten ist daraus nicht ersichtlich.

Die Opferberatung des RAA Sachsen e.V. erfuhr im vergangenen Jahr hingegen von 263 Übergriffen mit rechtsmotiviertem Hintergrund in Sachsen. Dabei wird hier nur die „Spitze des Eisberges“ dargestellt, das sind fast ausschließlich Körperverletzungen. Propagandadelikte finden in dieser Statistik keine Berücksichtigung.

„Entscheidend für die Einordnung als rechtsmotivierter Übergriff ist für uns die Einschätzung des Übergriffs durch die Betroffenen. Auch in Hinblick auf die nach wie vor hohe Dunkelziffer kann aus unserer Sicht von einem deutlichen Rückgang rechtsmotivierter Gewalttaten keine Rede sein.“ so die Koordinatorin der Opferberatung, Grit Armonies.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ansprechpartnerin:

Grit Armonies
Tel.: 0351/88 94 174
opferberatung.dresden@raa-sachsen.de